

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG  
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS  
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

26.02.2021

**ANHÄNGEKUPPLUNG MIT NICHT DREHBAREM FANG-  
MAUL IN338**

**TRAILER COUPLING WITH NON-SWIVEL CLEVIS IN338**

**ATTELAGE DE REMORQUE AVEC BOUCHE D'ATTELAGE  
NON ROTATIVE IN338**

**WICHTIGE HINWEISE:**

siehe separates Dokument BA\_TASC\_400002, [www.walterscheid.com/downloads/](http://www.walterscheid.com/downloads/)

**IMPORTATANT NOTES:**

see separate document BA\_TASC\_400002, [www.walterscheid.com/downloads/](http://www.walterscheid.com/downloads/)

**NOTES IMPORTANTES:**

voir document séparé BA\_TASC\_400002, [www.walterscheid.com/downloads/](http://www.walterscheid.com/downloads/)

# ANHÄNGEKUPPLUNG MIT NICHT DREHBAREM FANGMAUL IN338

## 1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

### BESCHREIBUNG:

Die Kupplung ist eine nichtselbsttätige Anhängekupplung mit höhenverstellbarer Schiebeplatte (auch „Innenteil“ genannt) mit nicht drehbarem Fangmaul und entspricht ISO 6489-5, VO (EU) 2015/208, Anhang 34, Abbildung 1d sowie UN/ECE R147 Klasse q.

### VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

### ZUGÖSEN:

siehe Tabelle1.

### TYPGENEHMIGUNG UND KENNWERTE:

Typ, zulässiger D-Wert und statischen Stützlast am Kuppelpunkt gemäß nachfolgender Tabelle:

| Typ      | Zul. D-Wert       | Zul. S-Wert       | Form gemäß ISO 6489-5 | Bolzen-Ø | Zugöse gemäß ISO 5692-3 | Typenzeichen nach Grundverordnung VO(EU) 2015/208  |
|----------|-------------------|-------------------|-----------------------|----------|-------------------------|--|
|          | [kN]              | [daN]             |                       | [mm]     |                         |  |
| IN338-28 | 45,0              | 1500              | x                     | 28       | X                       | <br>00273ND   |
| IN338-43 | 87,2<br>(77,5 *1) | 2500<br>(2000 *1) | y                     | 43       | Y                       | <br>00274ND  |
| IN338-50 | 87,2              | 2500              | z                     | 50       | Z                       | <br>00275ND |

Tabelle 1

\*1) alternative Kennwertkombination



### HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

Beim Einsatz oberhalb der Zapfwelle sind die Angaben des Fahrzeugherstellers hinsichtlich der Stützlasten zu beachten.

### WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängebocks sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

**INNENTEILE:**

Die Anhängekupplungen werden als schnellhöhenverstellbare Innenteile mit folgenden Abmessungen gebaut:

| Gesamtbreite | Führungsbreite | Rastbolzen-Ø | Führungsabstand im Ahb | Führungsbreite im Ahb | Loch-Ø im Ahb |
|--------------|----------------|--------------|------------------------|-----------------------|---------------|
| [mm]         | [mm]           | [mm]         | [mm]                   | [mm]                  | [mm]          |
| 309          | 29,7           | 22           | 310                    | 30                    | 23            |
| 314          | 30,0           | 20           | 315                    | 31                    | 21            |
| 322          | 29,7           | 22           | 323                    | 30                    | 23            |
| 329          | 31,7           | 25           | 330                    | 32                    | 26            |
| 329          | 29,7           | 20           | 330                    | 30                    | 21            |
| 335          | 29,7           | 22           | 336                    | 30                    | 23            |
| 389          | 31,7           | 25           | 390                    | 32                    | 26            |
| 389          | 29,7           | 20           | 390                    | 30                    | 21            |

Tabelle 2

Ahb: Anhängebock

**AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN (= BESTELLBEZEICHNUNG):**

Die Ausführungsbezeichnungen heißen stets: IN338/xxx-YYN, wobei xxx für die Gesamtbreite und YY für die Ausführung des Bolzens steht. Der Buchstabe „N“ folgt stets am Ende der Bezeichnung und ist Bestandteil des Typs.

Die Innenteile mit den Breiten 329 und 389 können auch mit einer Führungsbreite von 29,7 geliefert werden. In diesem Fall wird die Ziffer „/30“ an die Gesamtbreite angehängen.

Beispiel:

IN338/322-28N

IN338 = nichtselbsttätigtes Innenteil mit nicht drehbarer Kupplung der Baureihe KU338

322 = Gesamtbreite des Innenteils

28 = Bolzendurchmesser

**WICHTIG:**

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

**Umwelt:**

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

**2. MONTAGE:**

(siehe Bild 1)

**ANBAU DER ANHÄNGEKUPPLUNG:****HINWEIS:**

Beim Anbau der Kupplung sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau der Kupplung an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.

**HINWEIS:**

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

**MONTAGE:**

- > Innenteil von oben in die Nuten der Führungsleisten am Anhängebock einschieben.
- > Rastbolzen (5) durch Betätigen des Handgriffes (4) nach oben und rechts in das Innenteil (1) einfahren.
- > Auf die gewünschte Position im Anhängebock schieben, Handgriff (4) loslassen und Rastbolzen (5) in die entsprechenden Rastbohrungen am Anhängebock automatisch einrasten lassen.
- > Grundsätzlich ist nach jeder Verstellung des Innenteils zu kontrollieren, ob die Rastbolzen korrekt in den Bohrungen der Führungsleisten eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben
- > Die Führungsschiene des Innenteils (120 mm lang) darf nicht über die Führungsnu ten des Anhängebocks herausstehen.

**WARNUNG:**

Nach jeder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen in die Bohrungen der Führungsleisten und der Spannstift (3) im Handgriff (4) in die Nut oder die Bohrung oben am Innenteil (1) eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Das Innenteil darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

**3. BEDIENUNG:**

(siehe Bild 1)

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Anhängekupplung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

Beim Ein- und Auskuppeln muss die Anhängedeichsel möglichst waagerecht zur Kupplung stehen.

**3.1 KUPPELN UND ÖFFNEN DER ANHÄNGEKUPPLUNG:**

Den Anhänger mittels Stützfüßen o. ä. gegen Wegrollen sichern.

Das Ein- und Auskuppeln erfolgt durch Einführen bzw. Entfernen des Kuppelbolzens (6) in die bzw. aus der Bohrung des Kupplungsmauls (2). Der Kuppelbolzen muss gegen unbeabsichtigtes Entfernen oder Verlieren gesichert werden. Dies geschieht durch Sicherung mit einem Federstecker (7).

Nie entkuppeln, wenn der Anhänger auf Zug oder Druck steht.

Die Zugösen der Deichsel müssen beim Zurücksetzen des Zugfahrzeuges stets den Trichter des Fangmauls (2) treffen. Bei Nichtbeachtung können Fangmaul, Zugöse und Mechanik der Kupplung beschädigt werden.

**3.2 ABKUPPELN:**

Den Zug so abstellen, dass kein Druck auf der Verbindungseinrichtung ansteht.

Den Kuppelbolzen wie unter 3.1 beschrieben herausziehen. Das Fahrzeug vorfahren, so dass der Zug getrennt wird. Den Kuppelbolzen wie unter 3.1 im Maul sichern.

**3.3 HÖHENVERSTELLUNG (SIEHE AUCH MONTAGE):**

Durch Betätigung des Handgriffes (4) nach oben (Lösen der Rastung) und rechts werden die beiden Rastbolzen (5) komplett in das Innenteil (1) eingeschoben. In dieser Stellung kann die Kupplung in den Führungsleisten des Anhängebocks in vertikaler Richtung verschoben werden. Das Einrasten in die jeweilige Stellung erfolgt nach Loslassen des Handgriffes (4) automatisch.

Nach jeder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen beidseitig in die Bohrungen der Führungsleisten und der Spannstift (3) im Handgriff (4) in die Nut im Innenteil eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben!

Die Anhängekupplung darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

#### 4. WARTUNG

(siehe Bild 1)

##### 4.1 PFLEGE

- Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Kupplung nachzufetten.
- Die Kupplung ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile der Kupplung sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchszeit) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.

##### 4.2 PRÜFUNG

###### 1. Kuppelbolzen (6):

Den Durchmesser des Kuppelbolzens im gereinigten Zustand messen. Bei Unterschreitung der Grenzmaße gemäß Tabelle 3 ist der Kuppelbolzen auszutauschen.

###### 2. Kupplungsmaul (2): Aufnahmebohrung des Kupplungsbolzens im Kupplungsmaul messen. Bei Überschreitung der Grenzmaße gemäß Tabelle 3 ist das Innenteil (1) komplett auszutauschen.

| Typ       | Bolzen-Ø | Verschleißgrenze Bolzen | Bohrungs-Ø | Verschleißgrenze Bohrung |
|-----------|----------|-------------------------|------------|--------------------------|
|           | [mm]     | [mm]                    | [mm]       | [mm]                     |
| IN338-28N | 28       | 26                      | 29         | 31                       |
| IN338-43N | 43       | 41                      | 44         | 46                       |
| IN338-50N | 50       | 48                      | 51         | 53                       |

Tabelle 3

##### WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

##### WARNUNG:

###### SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- Der Anwender ist verpflichtet, die Kupplung ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kupplung sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄÙIGEN BETRIEB DER ANHÄNGEKUPPLUNG AN LOF-FAHRZEUGEN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA\_TASC\_400029, [www.walterscheid.com/downloads/](http://www.walterscheid.com/downloads/)

# TRAILER COUPLING WITH NON-SWIVEL CLEVIS IN338

## 1. TECHNICAL DATA AND DESIGNATIONS:

### DESCRIPTION:

The coupling is non-automatic and height adjustable coupling with non-swivel clevis according to ISO 6489-5 and VO (EU) 2015/208, Annex 34, figure 1d and regulation UN ECE R147, class q.

### OPERATING RANGE:

For use on agricultural or forestry vehicles, self-propelled work machines or trailers.

### TRAILER RINGS:

See table 1

### TYPE APPROVALS AND CHARACTERISTIC VALUES:

Versions, admissible D value and a static vertical load at the coupling point in accordance with the following table:

| Type     | Admissible D-value | Admissible vertical load | Shape acc. to ISO 6489-5 | pin-Ø | Trailer ring acc. to ISO 5692-3 | Typ approval sign acc. to regulation VO(EU) 2015/208 |
|----------|--------------------|--------------------------|--------------------------|-------|---------------------------------|--|
|          | [kN]               | [daN]                    |                          | [mm]  |                                 |  |
| IN338-28 | 45,0               | 1500                     | x                        | 28    | X                               | <b>e1</b><br>00273ND                                 |
| IN338-43 | 87,2<br>(77,5 *1)  | 2500<br>(2000 *1)        | y                        | 43    | Y                               | <b>e1</b><br>00274ND                                 |
| IN338-50 | 87,2               | 2500                     | z                        | 50    | Z                               | <b>e1</b><br>00275ND                                 |

Table 1

\*1) alternative characteristic value-combinations



### NOTE:

If the valid national approval regulations of the respective country of use require additional official approvals for using these parameters, such approvals must be applied for.

For use of the coupling above the PTO, attention should be paid to the vehicle manufacturer's data regarding vertical loads.



### IMPORTANT:

Attention must be paid to the D value and the maximum vertical load of the towing frame in this context. The lower value applies in each case.

### SLIDER:

The trailer coupling will be mounted in different total slider widths:

| Total slider width | Guide width | Locking pin-Ø | Guide spacing in hitch frame | Guide width in hitch frame | Hole -Ø in hitch frame |
|--------------------|-------------|---------------|------------------------------|----------------------------|------------------------|
| [mm]               | [mm]        | [mm]          | [mm]                         | [mm]                       | [mm]                   |
| 309                | 29,7        | 22            | 310                          | 30                         | 23                     |
| 314                | 30,0        | 20            | 315                          | 31                         | 21                     |
| 322                | 29,7        | 22            | 323                          | 30                         | 23                     |
| 329                | 31,7        | 25            | 330                          | 32                         | 26                     |
| 329                | 29,7        | 20            | 330                          | 30                         | 21                     |
| 335                | 29,7        | 22            | 336                          | 30                         | 23                     |
| 389                | 31,7        | 25            | 390                          | 32                         | 26                     |
| 389                | 29,7        | 20            | 390                          | 30                         | 21                     |

Table 2

**VERSIONS (= ORDER DESIGNATION):**

Designations are always expressed as: **IN338/xxx-YYN**, with xxx representing the total width and YY the version of pin. The letter „N“ will be added behind the designation and is part of the type.

The slider width 329 and 389 can also be supplied with guidance width of 29,7 mm. In this case the digit „/30“ will be added behind the total width of the designation.

Example:

**IN338/322-28N**

**IN338** = non automatic coupling with non-rotatable clevis of the KU338 series

**322** = total width of the slider

**28** = pin diameter

**IMPORTANT:**

To avoid injury, protective gloves, safety glasses and safety shoes must be worn during all dismantling/ assembly actions described in this chapter.

**Environment:**

Lubricants can enter the environment. Environmental pollution: Collect, store and correctly dispose of lubricants in suitable containers.

**2. INSTALLATION:**

(See Figure 1)

**ATTACHMENT OF THE COUPLING:****NOTE:**

The pertinent regulations (e.g. Accident Prevention Regulations for Vehicles) and the attachment guidelines of the vehicle manufacturers must be observed when installing the coupling!

The attachment of the coupling to the vehicle must be carried out in accordance with the requirements of regulation (EU) 2015/208, Appendix 34.

**NOTE:**

Official national regulations must be observed. For example: in Germany the obligations §13 FZV regarding the data in the car license concerning the permissible trailer weight as well as the permissible vertical load must be considered.

#### **INSTALLATION:**

- Push slider from above into the slots of the guide rails of the coupling frame.
- Shift locking pins (5) right and left into the slider by use of the handle (4).
- Move to the preferred height position, release handle (4) and engage automatically into the appropriate holes of the coupling frame.
- In general, it is to be checked after each adjustment of the slider whether the locking pins are properly engaged in the holes of the guide rails. Only then the correct locking state is given.
- The guide of the slider (120 mm long) must not project beyond the guide slots of the frame, both above and down.

#### **3. OPERATION:**

(See Fig. 1)



##### **WARNING:**

The pertinent safety regulations must be observed when coupling and uncoupling.

No one may stand between the vehicles. The coupling may only be operated in locked condition.

When coupling and uncoupling, the drawbar must be as horizontal as possible relative to the coupling.

##### **3.1 UNCOUPLING AND OPENING THE COUPLING:**

Use supporting jacks or similar to stop the trailer rolling away. The coupling and uncoupling occurs by introducing respectively removing the coupling pin (6) into respectively out of the hole of the clevis (2). The coupling pin has to be secured against unintentional removing or loosing. This will be achieved by locking with a spring pin (7). Never uncouple if the trailer is under tension or pressure.

The trailer ring of the drawbar must always hit the cone of the clevis (2) when backing-up the tractor. Otherwise, the clevis, the trailer ring and the coupling mechanism may be damaged.

##### **3.2 UNCOUPLING:**

The vehicle with trailer must be parked in a position without obtaining pressure on the coupling device. Removing the coupling pin as described under 3.1. Disconnect the trailer by moving the vehicle forward. Secure the coupling pin in the clevis as described under 3.1.

##### **3.3 HEIGHT ADJUSTMENT (SEE ALSO INSTALLATION):**

By moving the handle (4) up (release locking) and right the two locking pins (5) will move completely into the slider (1). In this position the slider can be shifted in the guide rails in vertical direction. The handle (4) being released, the slider will automatically engage into the holes. After each adjustment attention must be paid that the locking pins (5) have engaged into the holes of the guide rails and the dowel pin (3) in the handle (4) snap in the slot of the slider. Only then is the system locked properly.

The trailer coupling may be operated only in locked condition!

#### **4. MAINTENANCE**

(see Fig. 1)

#### 4.1 CARE

- If possible, avoid cleaning with a pressure washer. If this is unavoidable, re-grease the coupling.
- Any dirt and corrosion must always be cleaned off the coupling in order to guarantee correct operation. All moving parts of the coupling must be lubricated regularly (depending on the length of use) and checked for easy movement.

#### 4.2 CHECKS

##### 1. Coupling pin (6):

Clean the coupling pin and measure its diameter of the coupling pin. Nominal dimension: 31,5 mm; Wear limit: 29,5 mm. The coupling pin must be replaced if the dimensions are below the limits of table 3.

##### 2. Clevis (2):

Pin hole in clevis; Nominal dimension: 33 mm; Wear limit: max. 35 mm oval.

In case of exceeding the wear limit of table 3, the flange coupling or the slider must be replaced.

| Type / Version | Pin-Ø<br>[mm] | Wear limit pin<br>[mm] | Pin hole-Ø<br>[mm] | Wear limit pin hole<br>[mm] |
|----------------|---------------|------------------------|--------------------|-----------------------------|
| IN338-28N      | 28            | 26                     | 29                 | 31                          |
| IN338-43N      | 43            | 41                     | 44                 | 46                          |
| IN338-50N      | 50            | 48                     | 51                 | 53                          |

Table 3



#### IMPORTANT:

Use only original Walterscheid spares when replacing parts. If the vehicle owner does not have the appropriate skilled workers and the necessary technical equipment, the replacement may only be performed by a specialist workshop.



#### WARNING:

#### SAFETY NOTES:

- The user is obliged to always operate the coupling in perfect condition and to forbid its use by unauthorised persons.
- The loads indicated on the type plate may not be exceeded.
- Unauthorised conversion or modification of the coupling is not permitted.

#### 5. CALCULATION OF CHARACTERISTIC VALUES FOR CORRECT OPERATION OF THE COUPLING ON AGRICULTURAL AND FORESTRY VEHICLES

See attachment or separate document BA\_TASC\_400029, [www.walterscheid.com/downloads](http://www.walterscheid.com/downloads)

# ATTELAGE DE REMORQUE AVEC BOUCHE D'ATTELAGE NON ROTATIVE IN338

## 1. DONNÉES TECHNIQUES ET DÉSIGNATIONS

### DESCRIPTION:

L'attelage est un attelage de remorque (également appelé « partie intérieure ») non automatique, réglable en hauteur, équipé d'une bouche d'attelage non rotative, conforme à la norme ISO 6489-5, ainsi qu'au règlement (EU) 2015/208, annexe 34, figure 1d et règlement UN ECE R147, classe q.

### DOMAINE D'UTILISATION:

À utiliser sur tracteurs agricoles ou forestiers, machines de travail automotrices ou remorques.

### ANNEAUX DE TRACTION:

Voir tableau 1.

### HOMOLOGATIONS ET VALEURS CARACTÉRISTIQUES :

Désignations, une valeur D admissible et une charge statique dans le point d'attelage selon le tableau suivant :

| Type     | Valuer D adm.     | Cahrge S adm.     | Forme d'an-neau de trac-tion selon ISO 6489-5 | Ø d'axe | Forme d'anneau de traction se-lon ISO 5692-3 | Marque de type selon le règlementrègle-ment VO(EU) 2015/208 |
|----------|-------------------|-------------------|---|---------|--|---|
|          | [kN]              | [daN]             |   | [mm]    |  |   |
| IN338-28 | 45,0              | 1500              | x   | 28      | X  | <b>e1</b><br>00273ND  |
| IN338-43 | 87,2<br>(77,5 *1) | 2500<br>(2000 *1) | y   | 43      | Y  | <b>e1</b><br>00274ND  |
| IN338-50 | 87,2              | 2500              | z   | 50      | Z  | <b>e1</b><br>00275ND  |

Tableau 1

\*1) Alternative combinaisons de valeurs caractéristiques



### CONSIGNE :

Si le recours à ces valeurs caractéristiques devait exiger des approbations officielles supplémentaires conformément aux conditions d'admission en vigueur dans le pays d'utilisation, il convient d'en faire la demande.

En cas d'utilisation au-dessus de la prise de force, il convient de respecter les indications du fabricant du véhicule relatives aux charge statique.

**IMPORTANT:**

Il convient ici de respecter la résistance à la traction et le poids sur flèche admissible du support d'attelage. La valeur la plus faible est retenue.

**PARTIES INTERIEURES :**

Les attelages de remorque sont conçus en tant que parties intérieures à réglage en hauteur rapide avec les dimensions suivantes :

| Largeur totale | Largeur de guidage | Ø du boulon d'arrêt | Distance entre les éléments de guidage dans le support d'attelage | Largeur de guidage dans le support d'attelage | Ø du trou dans le support d'attelage |
|----------------|--------------------|---------------------|---|---|--------------------------------------|
| [mm]           | [mm]               | [mm]                | [mm]  | [mm]  | [mm]                                 |
| 309            | 29,7               | 22                  | 310   | 30  | 23                                   |
| 314            | 30,0               | 20                  | 315   | 31  | 21                                   |
| 322            | 29,7               | 22                  | 323   | 30  | 23                                   |
| 329            | 31,7               | 25                  | 330   | 32  | 26                                   |
| 329            | 29,7               | 20                  | 330   | 30  | 21                                   |
| 335            | 29,7               | 22                  | 336   | 30  | 23                                   |
| 389            | 31,7               | 25                  | 390   | 32  | 26                                   |
| 389            | 29,7               | 20                  | 390   | 30  | 21                                   |

Tableau 2

**REFERENCES (= DESIGNATION DE COMMANDE) :**

Les références signifient toujours : IN338/xxx-YYN, xxx symbolisant la largeur totale et YY l'exécution de l'axe. La lettre « N » termine toujours la désignation et fait partie intégrante du type.

Les parties intérieures d'une largeur de 329 et de 389 peuvent également être fournies avec une largeur de guidage de 29,7. Dans ce cas, le chiffre « /30 » est accolé à la largeur totale.

Exemple :

IN338/322-28N

IN338 = partie intérieure non automatique avec attelage non rotatif de la série KU338

322 = largeur totale de la partie intérieure

28 = diamètre de l'axe

**ATTENTION :**

Dans ce chapitre, pour toute la description du démontage, remontage et chaussures de sécurité, afin d'éviter des blessures, utilisez des gants et lunette de protection.

**Environnement :**

Les lubrifiants atterrissent dans l'environnement. Respect de l'environnement: utiliser les lubrifiants dans des contenants appropriés, les stocker conformément et les éliminer dans les règles de l'art.

**2. MONTAGE :**

(voir Figure 1)

**MONTAGE DE L'ATTELAGE DE REMORQUE :**

**NOTE :**

Lors du montage de l'attelage, il convient de respecter les dispositions pertinentes (p. ex. OLAA véhicules) ainsi que les directives de montage des fabricants du véhicule ! La fixation de l'attelage de remorque au véhicule doit être effectuée conformément aux exigences du règlement (UE) 2015/208, annexe 34.

**NOTE :**

À noter : les obligations du § 13 OLP relatives aux données figurant dans le certificat d'immatriculation en lien avec la charge remorquée admissible ainsi que la charge statique maximal admissible.

**MONTAGE :**

- Insérer la partie intérieure depuis le haut dans les rainures des glissières de guidage du support d'attelage.
- Rentrer le boulon d'arrêt (5) en actionnant la poignée (4) vers le haut et à droite dans la partie intérieure (1).
- Déplacer le support d'attelage dans la position souhaitée, lâcher la poignée (4) et faire engager automatiquement les boulons d'arrêt (5) dans les encoches correspondantes du support d'attelage.
- En principe, il convient de contrôler après chaque ajustage de la partie intérieure si les boulons d'arrêt se sont engagés correctement dans les alésages des glissières de guidage. Cette condition est indispensable au bon verrouillage.
- La glissière de guidage de la partie intérieure (120 mm de long) ne doit pas dépasser les rainures de guidage du support d'attelage.

**AVERTISSEMENT :**

Après chaque ajustage, il convient de s'assurer que les boulons d'arrêt sont engagés dans les alésages des glissières de guidage et la goupille de serrage (3) dans la poignée (4) dans la rainure de la partie intérieure (1). Cette condition est indispensable au bon verrouillage. L'attelage de remorque doit uniquement être utilisé s'il est sécurisé !

**3. UTILISATION:**

(voir figure 1)

**AVERTISSEMENT :**

Lors de l'attelage et du dételage, il convient de respecter les directives de l'association professionnelle.

Personne ne doit se trouver entre les véhicules. L'attelage de remorque doit être utilisé uniquement à l'état verrouillé.

Lors de l'attelage et du dételage, le timon de remorquage doit être autant que possible à l'horizontale par rapport à l'attelage.

**3.1 ATTELER ET OUVERTURE DE L'ATTELAGE DE REMORQUE :**

Sécuriser la remorque contre tout déplacement inopiné à l'aide de béquilles ou similaires.

L'attelage et le dételage s'effectuent en introduisant ou en retirant l'axe de couplage (6) du trou de la bouche d'attelage (2). L'axe de couplage doit être sécurisé contre tout retrait ou contre toute perte inopinée. Cela s'effectue en sécurisant à l'aide d'une goupille (7).

Ne jamais procéder au dételage lorsque la remorque est poussée ou tractée.

Lors de la marche arrière du véhicule tracteur, les anneaux de traction du timon doivent toujours être en contact avec l'entonnoir de la bouche d'attelage (2). En cas de non-respect, la bouche d'attelage, l'anneau de traction et le mécanisme de la partie intérieure sont susceptibles d'être endommagés.

### 3.2 DETELAGE:

Arrêter la traction de sorte à suspendre toute pression sur le dispositif de liaison.

Retirer l'axe d'attelage comme décrit au point 3.1. Faire avancer le véhicule afin de supprimer la traction. Sécuriser l'axe d'attelage dans la bouche comme décrit au point 3.1.

### 3.3 REGLAGE EN HAUTEUR (VOIR EGALEMENT MONTAGE) :

L'actionnement de la poignée (4) vers le haut (desserrage du cran) et la droite entraîne l'insertion complète des deux boulons d'arrêt (5) dans la partie intérieure. Dans cette position, l'attelage peut être déplacé à la verticale, dans les glissières de guidage. L'engagement dans la position correspondante s'effectue automatiquement une fois que la poignée (4) est desserrée.

L'attelage de remorque doit uniquement fonctionner s'il est sécurisé !

## 4. MAINTENANCE

(voir figure 1)

### 4.1 ENTRETIEN

- Éviter autant que possible tout nettoyage au jet haute pression. Le cas échéant, regraissier l'attelage.
- Pour garantir un fonctionnement impeccable, il convient de toujours éliminer la saleté et la corrosion de l'attelage. L'ensemble des parties mobiles de l'attelage doivent régulièrement être lubrifiées (en fonction de la durée d'utilisation), il convient également de contrôler leur mobilité.

### 4.2 CONTRÔLE

#### 1- Axe de couplage (6) :

Mesurer le diamètre de l'axe de couplage lorsqu'il est propre. Dès que la dimension est inférieure au seuil selon le tableau 3, l'axe de couplage doit être remplacé.

#### 1. Bouche d'attelage (2) :

Mesurer le trou de positionnement de l'axe d'attelage dans la bouche d'attelage. Dès que la dimension est inférieure au seuil selon le tableau 3, la partie intérieure (1) doit entièrement être remplacée.

| Type      | Ø d'axe | Limite d'usure de l'axe | Ø d'alésage | Limite d'usure de l'alésage |
|-----------|---------|-------------------------|-------------|-----------------------------|
|           | [mm]    | [mm]                    | [mm]        | [mm]                        |
| IN338-28N | 28      | 26                      | 29          | 31                          |
| IN338-43N | 43      | 41                      | 44          | 46                          |
| IN338-50N | 50      | 48                      | 51          | 53                          |

Tableau 3

#### IMPORTANT:

En cas de remplacement de composants, utiliser exclusivement des pièces détachées Walterscheid 'origine. Si le propriétaire du véhicule ne dispose pas des travailleurs qualifiés et des équipements techniques nécessaires, le remplacement doit exclusivement être effectué par un atelier spécialisé.



#### AVERTISSEMENT :

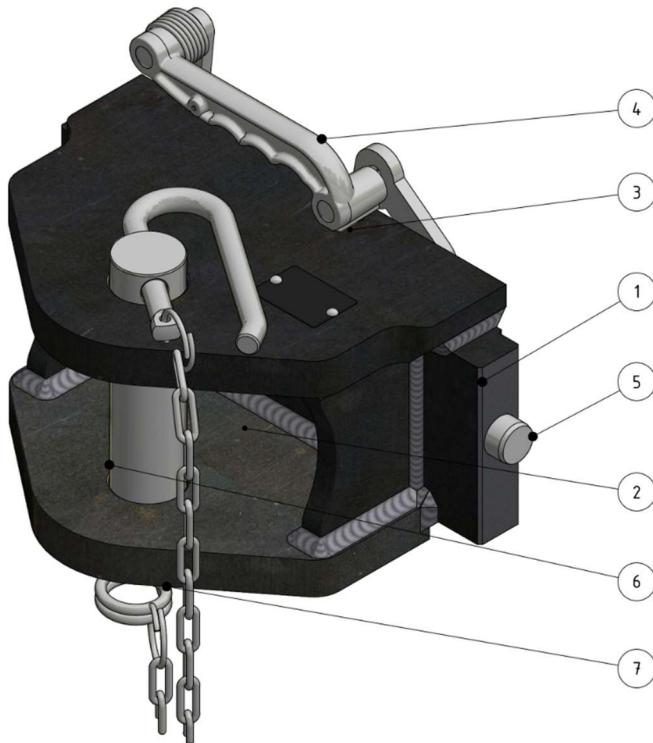
#### CONSIGNES DE SECURITE :



- L'utilisateur est tenu de toujours utiliser l'attelage dans un état impeccable et d'interdire son utilisation aux personnes non autorisées.
- Les charges spécifiées sur la plaque signalétique ne doivent pas être dépassées.
- Les transformations et modifications de l'attelage de la propre initiative de l'utilisateur ne sont pas autorisées.

5. DETERMINATION DES VALEURS CARACTERISTIQUES POUR LE FONCTIONNEMENT DE L'ATTELAGE SUR LES VEHICULES AGRICOLES ET FORESTIERS :

Voir annexe ou document séparé BA\_TASC\_400029, [www.walterscheid.com/downloads/](http://www.walterscheid.com/downloads/)

BILD 1  
FIGURE 1

Beispiel/Example/Exemple:  
IN338/322-43N

Legende:

- 1..... Innenteil
- 2..... Kupplungsmaul
- 3..... Spannstift
- 4..... Handgriff
- 5..... Rastbolzen
- 6..... Kuppelbolzen
- 7..... Federstecker

Legend:

- 1 ..... slider
- 2 ..... clevis
- 3 ..... dowel pin
- 4 ..... handle
- 5 ..... locking pins
- 6 ..... coupling pin
- 7 ..... spring pin

Légende:

- 1 ..... Partie intérieure
- 2 ..... Bouche d'attelage
- 3 ..... Goupille de serrage
- 4 ..... Poignée
- 5 ..... Boulon d'arrêt
- 6 ..... Axe de couplage
- 7 ..... Goupille